

Heute ist Basar in der „Märchenburg“

■ **Espelkamp** (nw/hak). Zum vierten Second-Hand-Basar rund ums Kind laden Förderverein und Elternrat des Familienzentrums „Märchenburg“ in der Rotdornstraße am heutigen Samstag ein. Von 14 bis 16.30 Uhr werden gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung (Herbst/Winter), Kinderwagen, Spielzeug und vieles mehr angeboten. Bei Kaffee und Kuchen können sich die Besucher stärken. Der Erlös der Cafeteria und 15 Prozent vom Umsatz kommen dem Förderverein und somit allen Kindern dieser Einrichtung zugute.

Jugendcafé macht Ferienpause

■ **Espelkamp** (nw/hak). Ab Montag, 12. Oktober, ist das Jugendcafé in der Königsberger Straße geschlossen, wie Cordt Fischer, Leiter des Jugendzentrums, mitteilte. Geöffnet ist das Café wieder ab Montag, 26. Oktober. Die Cafétage und -zeiten montags, mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr werden nach der Ferienpause beibehalten.

Jubiläen in der Firma Hilker

■ **Rahden** (lamp). Mit fünf Schlossern und vier Tiefbauern hat Friedhelm Hilker vor 25 Jahren seine Firma gegründet. Mittlerweile beschäftigt Sohn Joachim Hilker mehr als 30 Mitarbeiter. Jetzt wurden mehrere Jubiläen gleichzeitig gefeiert. > Seite Rahden

Schaufenster beschädigt

Polizei bittet um Zeugenhinweise

■ **Espelkamp** (nw/sl-). Ein unbekannter Autofahrer hat die Schaufensterfront des Kodimarktes am Wilhelm-Kern-Platz beschädigt. Bereits am Donnerstag gegen 9.20 Uhr wurde der Polizei von einem 39 Jahre alten Zeugen mitgeteilt, dass die Schaufensterfront des Marktes beschädigt worden sei. Vor dieser Schaufensterscheibe befinden sich mehrere Parkboxen für Autos, die nach Angaben der Polizei nur von der Gerhard-Wetzlar-Straße erreicht werden können. Vermutlich sei ein unbekannter Fahrzeugführer beim Rangieren rückwärts gegen die 2,30 mal 2,84 Meter große Schaufensterfront des Geschäftes gefahren, wodurch diese in einer Höhe von 38 Zentimetern riss. Dies geschah nach Vermutung der Polizei möglicherweise durch eine Anhänger-Kuppelung am Fahrzeug. Der Fahrer dieses Autos entfernte sich, ohne sich um den angerichteten Schaden – laut Polizei etwa 400 Euro – zu kümmern. Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei in Espelkamp unter Tel. (0 57 72) 9 77 37 70 entgegen.

Wenn Paula reist

Bilderbuchkino in der Bücherei

■ **Espelkamp** (nw/hak). In der Veranstaltungsreihe „Bilderbuchkino“ der Stadtbücherei Espelkamp geht es am Dienstag, 13. Oktober, ab 16.30 Uhr um „Paulas Reisen“. Dann dürfen sich die Kinder auf das Bilderbuch von Paul Maar freuen. Darin geht es darum: Die kleine Paula geht auf eine Traumreise durch fantastische Welten, in denen strenge Gesetze herrschen: so wird sie im bunten Land der Kreise sofort von der Kugelpolizei ergriffen und der kugelförmigen Landschaft angepasst. Es gelingt ihr zwar zu fliehen, doch auch den Bewohnern des Tausend-Ecken-Landes passt sie überhaupt nicht ins Konzept. Zum Glück findet Paula jedes Mal einen Ausweg, bis sie endlich im Land der weichen Betten landet. Die Veranstaltung ist für Kinder ab vier Jahre geeignet, eine Voranmeldung ist nicht nötig und der Eintritt frei. Für das anschließende Basteln wird eine Gebühr von 50 Cent erhoben.

Aktionswoche für Kinder

Start ist am Montag im Nachbarschaftszentrum

■ **Espelkamp** (nw/hak). Das Nachbarschaftszentrum im Erlengrund und die Stadtjugendpflege veranstalten in den Herbstferien eine Aktionswoche für Kinder. Für die Sechs- bis Elfjährigen gibt es vom 12. bis 16. Oktober fünf Ferientage, die es in sich haben. Montag bis Donnerstag gibt es Aktionen und kleine Projekte rund um Spiel, Sport, Kreativität und Unterwasserwelten. Zum Abschluss steht am Freitag eine Tagesfahrt nach Wilhelmshaven auf dem Programm. Besucht werden das Aquarium und die virtuelle Unterwasserstation Oceanis. Die Aktionen finden täglich von 9 bis 12.30 Uhr im Nachbarschaftszentrum statt, von 10.50 Uhr bis 11.20 Uhr ist jeweils eine Pause angesagt.



Kolleginnen ließen Blüten regnen: Bereits zuvor hatte Anke Baratella einen Strauß rote Rosen geschenkt bekommen. FOTO: KLAUS FRENSING

Mit herzlichem Dank

■ **Espelkamp** (hak). Sie mag Kinder, und die Kinder mochten sie: Gestern wurde Anke Baratella in den Ruhestand verabschiedet. 19 Jahre leitete sie die Ina-Seidel-Schule. Zum Abschied bedankten sich nicht nur die Kinder, sondern auch viele Weggefährten und andere Gäste sagten herzliche Dankesworte und sprachen der Pädagogin höchstes Lob aus. > Seite Espelkamp / Stemwede

Amateure, die professionell arbeiten

Interessengemeinschaft zeichnet Organisationsteam des Freeway Cups und Bürgerverein Gestrigen aus

VON KLAUS FRENSING

■ **Espelkamp.** Die Provinz lebt – und wie! Mit dem Organisationsteam des Freeway Cups und dem Bürgerverein Gestrigen erhielten zwei Aushängeschilder der Region den Förderpreis „Leistung macht Laune“ der Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS) Kreis Minden-Lübbecke. Die beiden Preisträger haben sich durch ihre Aktivitäten in den Bereichen Sport sowie Kunst und Kultur weit über den Mühlenkreis hinaus einen guten Namen gemacht.

Donnerstagabend überreichte Christoph Barre den mit 10.000 Euro dotierten Preis in der Alten Schule Gestrigen. Die Kleinkunstbühne verlieh der Ehrung durch ihre heimelige Atmosphäre ein geradezu familiäres Ambiente. Der Treffpunkt der Kulturschaffenden war bestens geeignet für den kurzweiligen und kulturell geprägten Abend.

Der britische Gitarrist und Sänger Phil Shakleton sowie die Akteure des Circus Krönchen riss. Dies geschah nach einem umjubelten Auftritt und der Präsident des Bürgervereins Addi Schaefer als bemerkenswerter Ringelnetz-Rezitatormarkierten Glanzpunkte.

Zum siebten Mal wurde der Förderpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, verliehen. „Er hat das Ziel, auf die vielen herausragenden Aktivitäten im Mühlenkreis aufmerksam zu machen, um das Image der Region zu stärken“, erläuterte der IGS-Vorsitzende. Unter 32 Vorschlägen hatte sich die hochkarätig besetzte Jury mit großer Mehrheit für die beiden Preisträger entschieden. Ausschlaggebend für die Entscheidung sei gewesen, dass mit lupenreinen Amateuren professionelle Leistungen erbracht werden, die weit über die Grenzen der Region hinaus strahlen, betonte Barre.

Laudatoren an diesem Abend waren der Präsident des Kreissportbundes, Dr. Jens Große, und Landrat Dr. Ralf Niermann. Ein Kurzfilm, von NW-Mitarbeiter Ingo Büchel während des letzten Freeway-Cup-Turniers gedreht, vermittelte einen Eindruck von der tollen Stimmung während der zwei Turniertage in der Lübbecke Kreissporthalle.

„Jeder Bundesligaverein möchte dabei sein“, unterstrich Dr. Große den Stellenwert des Freeway-Cups. Im Lauf des zehnjährigen Bestehens des Hallenfußballturniers haben heute bekannte Kicker wie Podolski, Neuer, Mertesacker oder die beiden jüngsten Shootingstars des FC Bayern, Holger Badstuber und Thomas Müller, in Lübbecke aufgespielt. „Hier wird hoch-



Auch ihre Leistung macht Laune: Die Akteure des Circus Krönchen begeisterten das ausgewählte Publikum in der Alten Schule mit temperamentvollen lateinamerikanischen Rhythmen – einer der vielen Höhepunkte des Abends. FOTOS: KLAUS FRENSING



Der Vater des Freeway Cups: Christoph Barre (l.) und Laudator Dr. Jens Große (r.) überreichen Heinz-Dieter Holsing den Förderpreis.

klassiger Sport geboten“, lobte Große. Heinz-Dieter Holsing, Initiator des Hallenfußballturniers, gab das Lob an seine vielen Unterstützer, Sponsoren und vor allem an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter weiter.

»Hier wird hochklassiger Sport geboten«

Allein der SV Börminghausen ist mit mehr als 100 Freiwilligen dabei. „Ich habe das beste Team, das man sich vorstellen kann“, betonte Holsing. Der Anspruch

sei, die besten deutschen U16-Meisterschaften zu präsentieren, unterstrich Heinz-Dieter Holsing und kündigte an, dass der Freeway-Cup 2010 am 16. und 17. Januar wieder bestens besetzt sein werde.

„Der Bürgerverein Gestrigen und sein Präsident Addi Schaefer engagieren sich seit mehr als 30 Jahren für Kunst und Kultur“, lobte Dr. Ralf Niermann. Als Eckpunkte der Arbeit nannte er das Bühnenprogramm, das seinesgleichen in der Region suche, die alljährliche „Nacht der Komödianten“ mit mehr als 1.000 Besuchern sowie den Circus Krönchen, ein vorbildliches Integrationspro-



Herr der Alten Schule: Addi Schaefer freut sich über den Förderpreis, den Christoph Barre und Laudator Dr. Ralf Niermann überreichen.

jekt mit einem bundesweit einmaligen Programm. „Addi Schaefer und der Bürgerverein haben sich als Botschafter der Region verdient gemacht und zeigen, was im ländlichen Raum alles möglich ist“, unterstrich der Laudator.

»Was in der Region alles möglich ist«

Addi Schaefer erinnerte an die Anfänge des Bürgervereins 1976. Mit Hausaufgabenhilfe, Bastelkreis, Kinder- und Jugend-Disco sei man gestartet.

Später kam die Kleinkunst hinzu und rückte mehr und mehr in den Mittelpunkt. 1983 schlug die Geburtsstunde des Circus Krönchens. 1986 folgte die Boule Sektion und 1987 ging die erste Nacht der Komödianten über die Bühne.

„Ohne das wirklich gute Team, ohne Mitarbeiter, auf die man sich absolut und hundertprozentig verlassen kann, läuft überhaupt gar nichts“, bedankte sich der Präsident bei seinen Helfern. Die Verleihung des Förderpreises habe ihn sehr gefreut, gestand Addi Schaefer. Man brauche manchmal kräftige Streicheleinheiten, um weiter machen zu können, „sie verleihen Kraft“.

„Es war keine einfache Arbeit“

Kreishandwerkerschaft ehrt die Hausschlachtermeister Walter Sporleder und Helmut Willmann mit goldenem Meisterbrief

VON HANS KRACHT

■ **Espelkamp-Fiestel.** Sie sind Männer von altem Schrot und Korn und etwas in die Jahre gekommen. Aber wenn sie von früher reden, blitzen die Augen. Walter Sporleder und Helmut Willmann sind Hausschlachtermeister. Und weil sie es schon seit 50 Jahren sind, gab es jetzt „in Anerkennung hervorragender Leistungen“ die goldenen Meisterbriefe von der Kreishandwerkerschaft Wittekindsland.

Geschäftsführer Thomas Brinkmann übergab die Urkunden gestern im Haus von Innungsobmeister Kurt Willinger in Fiestel, Brandheide 2. Zwei einstige Kollegen waren mit dabei: Willi Bohne und Heinrich Koring. Da gab es natürlich viel zu erzählen von einst, als der Arbeitstag um 5 Uhr in der Früh anfang und abends um 21 oder 22 Uhr oft noch nicht beendet war. Fünf, sechs oder gar sieben

Schweine wurden jeden Tag geschlachtet, zerlegt, eingesalzen. Von Ende Oktober bis Ende März, manchmal aber auch noch bis in den April hinein. Zu den Kunden gelangten sie anfangs mit dem Fahrrad, an den Füßen trugen sie Holsken,

die zum Abend hin vom vielen Wasser immer schwerer wurden – Gummistiefel gab’s damals kaum. „Es war keine einfache Arbeit“, sagt Walter Sporleder. Und stellt ganz sachlich fest: „Die Jugend kennt das nicht mehr“.

Der in Kleinendorf am 12. Januar 1931 geborene Sporleder war von 1963 bis 2003 Mitglied im Vorstand der Hausschlachter-Innung Lübbecke und ist bis heute stellvertretender Vorsitzender. Mit 16 hat er seine Lehre angefangen, bei Holste in Siel-

horst. Als Geselle war er lange im Betrieb Grundmann. Hauptsächlich hat er auf dem Bau gearbeitet und war auch landwirtschaftlich tätig.

Auch Helmut Willmann, am 22. Februar 1929 in Haldem geboren, arbeitete als Maurer und in der Landwirtschaft. Wie er Schlachter wurde? „Mein Vater hat mich angemeldet und dann habe ich’s gemacht.“ Und er hat es gerne gemacht. Die Lehrzeit verbrachte er im Betrieb Hackstedt, später Becker, in Haldem. Als er sagt: „Es waren schöne Zeiten“, nicken seine vier Kollegen zustimmend und lächeln.

Zählte die Lübbecke Innung in den 50er und 60er Jahren noch bis zu 120 Mitglieder, sind es heute gerade mal ein Dutzend, und nur noch die Hälfte schlachten aktiv zu Hause. Hausschlachter-Innungen gibt es übrigens nur noch in Minden und Höxter – die drei sind die einzigen in Ostwestfalen-Lippe.



Auszeichnung: Thomas Brinkmann (l.) übergab die Ehrenurkunden an Walter Sporleder (l.) und Helmut Willmann. Mit dabei Innungsobmeister Kurt Willinger, Else Willmann und die Berufskollegen Heinrich Koring und Willi Bohne (v. l.). FOTO: HANS KRACHT